

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 171.

Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,45
durch Expedition Mk. 1,70, durch den Briefträger frei
ins Haus gebracht Mark 1,81.

Halver

Donnerstag, den 24. Oktober.

Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“ und
„Landwirtschaftlicher Ratgeber“.
Anzeigen:
Für die 5 mal gepaltene Zeile oder deren Raum
15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig.

1907.

Die preussischen Sparkassen im Jahre 1905.

Nach amtlichen Quellen stieg die Anzahl der Sparkassen während des Rechnungsjahres 1905 von 564 auf 1588. Zu diesen 1588 Sparkassen gehörten 724 städtische (gegen 717 im Vorjahre), 238 Landgemeinden- usw. Kassen (228), 434 Kreis- und Amts- (423), 6 Provinzial- und ständische (wie im Vorjahre), und 186 Vereins- und Privatpar- (190). Bemerkenswert ist die Zunahme der Kreis- und Amtspar- und die weitere schon im Jahre 1904 eingetretene Abnahme der Vereins- und Privatpar- (190). Es kam eine Sparstelle auf 7528 Einwohner gegen 7734 im Jahre 1904, 7768 in 1903, 7942 in 1902, 7918 in 1901 und 7994 in 1900.

An der Spitze steht das Rheinland mit 247 Sparkassen (gegen 245 i. V.); es folgen Schleswig-Holstein mit 195 (gegen 193), Westfalen mit 194 (gegen 189), Hannover mit 176 (unverändert), Schlesien mit 175 (gegen 174) und die übrigen Provinzen. Die größte Zahl an Sparkassenbüchern hat ebenfalls das Rheinland (1 510 857); es folgen Schlesien (1 349 052), Sachsen (1 302 590), Brandenburg (1 266 713) und Hannover (1 047 614). Die übrigen Provinzen haben weniger als eine Million Bücher.

Die schon seit Jahren beobachtete Erscheinung eines mächtigen Rückganges der Bücher mit kleineren gegenüber einer Zunahme der Bücher mit größeren Einlagen zeigte sich auch im Jahre 1905. Die Einwirkung der Darlehenskassenvereine und anderer genossenschaftlicher Gründungen, welche zum Sparen Gelegenheit bieten, dürfte in dieser Beziehung zu erkennen sein. Bei den in Rechnung stehenden 1588 Kassen betrugen die Einlagen beim Beginn des Jahres 7 760 227 716,84 Mk., am Schlusse des Jahres 8 294 438 260,17 Mk., mithin Zugang 534 210 543,83 Mk. Als Reservefonds waren vorhanden 543 010 502 Mk. gegen 515 686 147 Mk. im Vorjahre, gleich 6,55 gegen 6,64 v. S. der Einlagen im Vorjahre.

Für öffentliche Zwecke waren seit dem Bestehen der Kassen bis zum Schlusse des Berichtsjahres 330 026 540 Mk. aufgewendet worden, davon 20 381 274 Mk. im Rechnungsjahre 1905. Die fortgesetzte Ausdehnung der Anlage der Kapitalien in städtischem und der Rückgang der Anlage in landlichen Hypotheken wie in den dem Personalkredit dienenden Anlagengewerten ist auch für 1905 deutlich ersichtlich.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 24. Okt.

—* Am 31. Oktober haben alle öffentlichen Kassen des Deutschen Reiches ihre sämtlichen Bestände an Münzen, Reichsscheinen und Banknoten — ausgetauscht nach den verschiedenen Sorten — zu zählen und Zusammenstellungen hierüber den vorgelegten Behörden vorzulegen. Das geschieht auf Veranlassung des Reichsschatzamtes.

—* Die Landesversicherungsanstalt der Provinz Westfalen widmet seit einigen Jahren ihre Fürsorge auch der Förderung des Baues von Kleinwohnungen. Nach einem Beschlusse der Anstalt sollen auch für das Jahr 1908 Mittel zum Bau von Arbeiterwohnhäusern bereit gestellt werden und zwar 3 Millionen Mark. Von dieser Summe werden an versicherte Arbeiter Darlehen gegen 3% Zinsen und 1 3/4 % Amortisationen gewährt.

—* Von der Landwirtschaftskammer werden in der zweiten Hälfte des Oktober aus Belgien Stuten bezw. Stutfohlen, vornehmlich im Alter von 1 1/2 bis 3 Jahren, eingeführt. Der Verkauf findet am Donnerstag, den 7. November d. J., 12 Uhr mittags, auf dem großen Exerzierplatz in Hamm statt. Die Besichtigung der Pferde ist am Mittwoch, den 6. November, von 2 Uhr nachmittags an gestattet. Die Vorführung findet Donnerstag, den 7. November, 9 Uhr vormittags, statt. Verzeichnisse sind am Platze zu haben.

(-) Halver, 24. Okt. Herr Amtmann Thomas ist vom 22. Oktober bis zum 4. November beurlaubt. Die Vertretung während dieser Zeit übernimmt der 1. Amtsbeigeordnete Herr Alfred Winkhaus-Deidinghausen.

(-) Halver, 24. Okt. Herr Carl Freilich, Halver, ist unter Nr. 66 an das hiesige Fernsprechamt neu angeschlossen.

— Halver, 23. Okt. Der Verbandstag der Vereine für Geflügelzucht im Kreise Altena findet am Sonntag, den 27. d. Mts., nachmittags 3 Uhr im Vereinslokale des Lüdenscheider Geflügelzuchtvereins (bei Herrn Schneider in Lüdenscheid) statt. Die Tagesordnung ist folgende: 1. Aufnahme des Vereins Herzscheid. 2. Bericht über den Hauptverbandstag in Hamm (Horstmann). 3. Mit-

teilung des Schriftwechsels bezügl. Aufnahme des Kreisverbandes als Sektion in den landwirtschaftlichen Kreisverein und Anerkennung der Satzungen durch die Landwirtschaftskammer (Stork). 4. Errichtung von Zuchtstationen und Beratung der Bedingungen (Stork). 5. Die Kreisverbands-Ausstellung 1908 in Lüdenscheid (Neufeld). 6. Die ferneren Aufgaben des Kreisverbandes (Horstmann). 7. Anträge. Die Herren Delegierten und Vorstandsmitglieder, sowie die Vereinsmitglieder sind zu diesem Verbandstage freil. eingeladen.

□ Kierspe, 21. Okt. (Schluß.) Am Sonntag nachmittag gegen 4 Uhr traten die Turner und Turnerinnen zum Festzuge an und ein stattlicher Festzug bewegte sich durch die Straßen des Ortes zur neuerbauten Turnhalle, welche der Verein weihen wollte. Leider war es dem Unternehmer nicht möglich gewesen, sie vollständig fertigzustellen. Genosse Hermann Bauhoff sprach mit Begeisterung einen Prolog, worauf gemeinschaftlich gesungen wurde „Deutschland, Deutschland, über alles, über alles in der Welt“. Alsdann ergriff der Vorsitzende Amtsekretär Rappel das Wort zur Weisrede. Anknüpfend an die Worte „Deutschland, Deutschland, über alles“ erwähnte er, daß dieses Lied wohl dem Herzen der Deutschen am nächsten stünde. Ganz besonders traut seien aber die Klänge des Liedes dem Turner. Töne doch aus den Worten das Gefühl wieder, daß der Angelpunkt seines ganzen Wesens, Tun und Denkens sei. Er erinnert daran, daß vor fast nunmehr 100 Jahren der Turnvater Jahn die erste Turngemeinde gegründet habe und in die Herzen seiner Turner die glühende Vaterlandsliebe gepflanzt habe, der Geist Vater Jahns, die Liebe zum deutschen Vaterlande, zu deutschem Volkstum und deutschem Wesen sei so auch der Geist der deutschen Turnerschaft geworden, so sehr, daß bis auf den heutigen Tag Turner und deutsche Gesinnung als unzertrennlich verbunden erscheinen. Der Vorsitzende führte in seiner weiteren Rede aus, daß es die Turnerei sei, welche gesunde Arbeiter der Hand und des Geistes, starke und gewandte Soldaten, vaterlandsliebende Bürger erzieht. Er erinnerte an die große Ehre, welche den Turnern zuteil geworden sei bei der letzten Kaiserparade, als sie dem Kaiser ihre Huldigung hatten darbringen können. Sodann hob er rühmend hervor, daß die Gemeindevertretung durch die hochherzige Schenkung des Platzes dem Verein die Möglichkeit gegeben habe, sich das Turnerheim erbauen zu können, es solle heute bei Einweihung der Halle die erste Tat sein, dem Gemeindevorstand und der Gemeindevertretung herzlichsten Dank dafür auszusprechen, die Turner würden sich des Geschenkes stets würdig zeigen. Er schloß seine Rede mit den Worten: Und so lassen Sie uns einziehen in dies neue Haus mit dem Gelübnis, als echte Jünger Jahns in ihm zu wirken und zu streben, in wahrhaft turnerischem Geist und deutscher Gesinnung. Möge Jahns Geist in diesem Hause leben, daß alle, welche als Turngesellen eintreten und mit Ernst der Turnarbeit sich hier widmen, dereinst von sich sagen können, ich bin durch die Turnerei geworden fröhlich, fromm, fröhlich frei. Möge stets eine wahrhaft deutsche Gesinnung, eine brünstige Liebe zum Vaterlande in den Herzen unserer Turner wohnen, mögen wir stets bereit und tüchtig gefunden werden, dem Vaterlande, feis im Frieden wie im Kriege zu dienen. Das walle Gott. Dem Vaterlande aber laßt uns auch in dieser Stunde Treue geloben und als Zeichen des Gelübnisses seinem Oberhaupt, unserm geliebten Herrscher, jubeln, indem wir rufen: Se. Majestät, unser Kaiser und König, lebe hoch, hoch, hoch. — Nachdem die Kaiserhymne verklungen war, zogen die Turner ins neue Heim ein und führten zum erstenmale in demselben Ordnungsübungen aus, welche allgemein gefielen. Da die Geräte in der neuen Halle noch nicht aufgestellt gefunden hatten, wurde das

Turnen in der Kaiserhalle fortgesetzt. Redeturnen, Barren- und Pferdturnen, sowie ein Damenreigen wurde ausgeführt und durchweg wurde sehr gut geturnt. Die zahlreich erschienenen Zuschauer klatschten lebhaft Beifall. Ein sehr gut besuchter Festball hielt die Teilnehmer noch lange zusammen. Genosse Rappel dankte nochmals dem Genossen Busch für seine treue Hingabe zur Turnsache und endete mit einem brausend aufgenommenen „Gut Heil“ auf den tapferen Kämpen. Das Fest kann in allen Teilen als wohl gelungen bezeichnet werden und wird noch lange in angenehmer Erinnerung aller Teilnehmer bleiben.

Kierspe, 21. Okt. Die in diesem Jahre hier neu errichtete elektrotechnische Fabrik Westfalen hat jetzt in ihrem an der Straße nach dem Bahnhof den Betrieb aufgenommen. In dem neuen Unternehmen werden zur Zeit gegen 25 Arbeiter beschäftigt, deren Zahl im Laufe des Jahres auf 100 erhöht werden soll. — Am dem Mangel an Arbeiterwohnungen zu begegnen, ist hier ein Bauverein gegründet worden, der mit Errichtung der ersten Hausbauten ebenfalls begonnen hat. Es wäre zu wünschen, daß er von den Vorteilen, die jetzt durch das Gesetz über das Kleinwohnungsweisen geboten werden, ausgedehnten Gebrauch mache und auf diesem Wege recht viele Arbeiter in eigenen Einfamilienhäusern mit Gärten ansiedele.

Meinerzhagen, 21. Okt. Das einzige Söhnchen des Dachbedermeisters D. stürzte am Samstag so unglücklich beim Spielen von einer Mauer, daß es jetzt an einer Gehirnentzündung schwer krank darnieder liegt.

Meinerzhagen, 22. Okt. Daß ein Knecht seinen Herrn anzeigt, dürfte wohl zu den Seltenheiten gehören. Und doch trug es sich kürzlich auf einem benachbarten Hofe zu. Ein unzufriedener Knecht zeigte seinen Herrn bei der Polizei an, daß er am Sonntag morgen Haser einfuhr und verschwand dann auf Nimmerwiedersehen.

Geisede, 21. Okt. Zwei Duzend Vorstentiere und ihr schlaf- und biertrunkener Führer schwebten auf dem Bahndamm am Bahnübergang bei Schulte-Höppe in Geisede in Lebensgefahr. Der Schweinehändler, der des Guten zu viel getan hatte und friedlich zwischen seinen Schweinen ruhte, ließ sein Köhlein seine eigene Wege ziehen. Das wadere Tier verwechselte aber Bahndamm und Chauffee, und so mußten ein Schnellzug und ein Güterzug durch Signale zum Halten gebracht werden. Bahnbeamte kippelten an dieser bekannten Unglücksstelle kurz entschlossen die ganze Fuhre vom Geleise. Munter rollten die braven Vorstentiere durcheinander, doch fand man ihren Besitzer heraus, der dann, wie die „Schwerter Zeitung“ erzählt, seine Tierchen wieder sammelte.

Dortmund, 23. Okt. Unter dem dringenden Verdachte, den Lustmord an der kleinen Brambrint ausgeführt zu haben, wurde heute nachmittag auf Veranlassung des Untersuchungsrichters der Gastwirt Gustav Grub, Münsterstraße 32, auf dessen Grundstück sich die Scheune, in welcher die Leiche gefunden wurde, befindet, verhaftet. Der verhaftete Franz Weimann leugnet nach wie vor. Neuerdings haben die Untersuchungen über sein Vorleben ergeben, daß er zur Zeit, als er vor mehreren Monaten den Omnibus zwischen der Station Lütgendortmund und dem Dorfe gleichen Namens fuhr, schulpflichtige Mädchen in seinen Wagen zu laden pflegte und dort längere Zeit zurückhielt. Weimann hat, wie allgemein bekundet wird, auf seinen früheren Stellen nirgendwo den Eindruck eines außergewöhnlich rohen und gewalttätigen Menschen gemacht.

Wipperfürth, 19 Okt. Welche Zumutungen nicht nur die staatlichen, sondern auch manche kommunale Behörden an die Genügsamkeit ihrer Beamten stellen, dafür liefert einen recht deutlichen Beweis die neueste Ausgabe der „Beförderungsfür Mi- litäranwärter“, in der unter anderem eine fest dotierte Stelle eines Verwaltungsekretärs vom Bürgermeisteramt Wipperfürth ausge-

schrieben wird. Verlangt werden: „Vertraulichkeit mit allen in einer städtischen Verwaltung vorkommenden Arbeiten sowie den Standesamts- und Amtsanwaltsachen und den diesbezüglichen gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere selbständige Bearbeitung der Staats- und Gemeindesteuerachen, Kreis- und Provinzialumlagen, Jagd- und Fischereiverpachtung, Gewerbesteuer und Gewerbesteuer, Landtagsabgeordneten- und Stadtverordnetenwahlen, sowie Wasserwerksangelegenheiten oder aber die Fähigkeit, sich die geforderten Kenntnisse während der Probezeit anzueignen.“ Für diese wahrlich nicht so bescheidenen Anforderungen wird das fürstliche Gehalt von sage und schreibe 600 Mark jährlich gewährt.

Solingen, 22. Okt. Ueber die Mordtat zu Krakenhöhe ist zu berichten, daß sich der Streit zunächst in der Wirtschaft Schmidt abspielte, dann aber in der naheliegenden Lüttgeschen Kolonialwarenhandlung fortgesetzt wurde. Der Vorfall wird, wie folgt geschildert: Ein Schachtmeister, ein Oesterreicher, schuldete der Frau Lüttges für Waren etwa 800 Mark. Der Schachtmeister hatte nun anscheinend keine gute Absichten; er wollte ohne zu bezahlen das Weite suchen. Ein anderer Schachtmeister, ein Kroate, gab der Frau hiervon Kenntnis und diese sicherte sich nun ihr Guthaben, indem sie bei der Lohnauszahlung bei der Bahnverwaltung ihr Geld forderte und erhielt. Bei den Auseinandersetzungen der beiden Schachtmeister zog nun der eine plötzlich ein Messer und stach seinen Kollegen, von dem er sich verraten glaubte, in die Lunge: der Tod trat nach wenigen Minuten ein. Dann stürzte sich der Wüterich auf die Frau Lüttges, warf sie zu Boden und zückte das Messer. In demselben Moment kam der Knecht des Hauses mit einem Jagdgewehr und schoß dem Mordbuben durch den Hals. Der Schuß war tödlich, so daß der Mörder sein Opfer gleich fahren ließ.

Elberfeld, 20. Okt. Der von den beiden Wupperstädten zum Gedächtnisse Bismarcks errichtete Turm wurde heute nachmittag in Gegenwart der Spitzen der Behörden, der Offizierkorps beider Städte, von Delegationen der Vereine, der Kriegerverbände, der Schüler der höheren und technischen Schulen, sowie der Oberklassen der Volksschulen und zahlreichen sonstigen Publikums von Elberfeld und Barmen feierlich seiner Bestimmung übergeben. Dem Turm ist der bekannte preisgekrönte Entwurf des Professors Kreis zugrunde gelegt; er hat seinen Platz mitten auf der Grenze zwischen Barmen und Elberfeld auf den Hardbergen gefunden und ragt in seiner majestätischen Höhe von etwa 25 Metern weit in die Lande. Die Festrede hielt der Vorsitzende des Elberfelder Ausschusses, Fabrikant Boeddinghaus jr., die Ueberrahme des Turmes in städtischer Obhut vollzog im Namen beider Städte Oberbürgermeister Voigt-Barmen. Verschönt wurde die Feier durch verschiedene musikalische Vorträge, von denen ein großer Vortrag der vereinigten Lehrer-Gesangsvereine beider Städte besonders hervorgehoben sei. An die Feier am Turm schloß sich im Festsaale des Thalia-Theaters ein Festmahl. Zur Vorfeier und zur Erinnerung an die großen Tage der Völkerschlacht bei Leipzig waren gestern an dem Bismarkturm, sowie auch verschiedenen das Wuppertal umfäumten Höhen Feuer entzündet worden.

Wesel, 23. Okt. Wie fürchterlich schnell der Tod zuweilen in das Familienleben eingreift, davon haben wir an Familie Schreiner Johann Haas, Niederstraße ein Beispiel. Von drei Jahren extrakt ein Sohn, Schlossergeselle bei einer Arbeit an der Schiffbrücke, bald darauf starb der Vater, dann eine erwachsene Tochter und im letzten Herbst noch eine erwachsener Sohn. Am Sonntag nachmittag nun fühlte sich die Witwe, nachdem sie mit Nachbarn plaudernd an der Tür gesessen, plötzlich unwohl, weshalb sie in das Haus hineinging; gleich darauf erlitt sie einen Schlaganfall und war sofort tot. Von der ganzen Familie lebt jetzt nur noch eine hier verheiratete Tochter.

Mobiliar- und Schmiedegerätschaften-Verkauf.

Im Auftrage der **Frau Wwe. Richard Schneider zu Löh** werde ich am **Montag, den 28. Oktober**, 10 Uhr morgens anfangend, folgende Gegenstände gegen baar und Kredit verkaufen:

2 Ambosse, 1 Blasebalg, 1 Versenbank, 2 Schraubstöcke, 2 Schmiedeschere, Hämmer und Zangen, ferner 2 vollständige Betten, 1 Koffer, 1 Mantelofen, 1 Petroleumofen, Tische u. Stühle, 1 Ziehkarre und sonstige Haus- u. Küchengeräte, 1000 Pf. Heu, 1 Fauchepumpe, 1 Wannenmühle, 1 Butterkne, 5 Hühner.

Die Sachen sind gebraucht und können 2 Stunden vor Verkauf besichtigt werden.

Ernst Koch, Kierspe
Auktionator.

Gefchen,

sehr hübsch, grün und gold emailliert, ist billig abzugeben.

Zu erf. durch die Redaktion dieser Zeitung.

Eine junge Ziege

ist wegen Raummangel billig zu verkaufen.

Zu erfahren in der Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Per 1. November

1 möbl. Zimmer

mit voller Pension gesucht.
Gefl. Offerten an die Geschäftsst. dieser Zeitung.

Im früheren Wirtschaftsgebäude sind per 22. November zwei schöne große

Zimmer

zu vermieten.

Ernst Rückelhaus,
Halver-Jägerhaus.

Ein Hund

(Dobermann) zugelassen, gegen Infektionsgeb. und Futterkosten abzugeben bei

Wilh. Kirchhoff,
Bäckerei und Konditorei
Oberbrügge.

Neu eingetroffen:

Tisch-, Wand- und Zuglampen

in allen Preislagen. Ferner empfehle
Solinger Stahlwaren
aller Art in besonders großer Auswahl.

Emil Baukhage, Halver.

Empfehle:

**Gerste, Gerstenmehl,
Perlmais,
Maismehl,
Weizenkleie,
la. Pferdehäcksel,
Alb. Herdepe, Halver.**

Zwiebelsn

factweise billigt
A. Schäckermann, Halver.

Gelee

in Eimern und Töpfen
frisch eingetroffen bei
Alb. Herdepe, Halver.

Zwiebelsn

empfehl
Alb. Herdepe, Halver.

Wegen Aufgabe des Artikels

verkaufe

garnierte und ungarnierte

Damenhüte

zu und unter Einkaufspreis.

Fritz Kattwinkel, Halver.

Neben meinem Hauptgeschäft in **Elberfeld**, Gartenstraße 60 und **Barmen**, Seifenstraße 1 errichte in **HALVER** eine

Zweigniederlassung für elektrische Licht- und Kraftanlagen.

Konzessioniert an das Kommunale Elektrizitätswerk „Mark“.

Mein Bureau in Halver werde ich stets beibehalten.

Bei billiger Berechnung führe ich Aufträge fachgemäß aus und stehe mit **Kostenanschlägen gratis** zur Verfügung.

C. B. Strauch

Ingenieur und Installations-Bureau.

Gefl. Anfragen bitte ich bis auf weiteres an Herrn C. Fasbender, Halver zu richten.

Total-Ausverkauf!

Wegen Aufgabe meines Geschäftes in Halver verkaufe **weit unter Preis:**

Frauen-Jackets und Frauen-Paletots
in den modernsten Façons und Garnierungen

Mäntel, Pelze, Unterröcke, Blusen.

Umschlagtücher, Balltücher

Hemden, Beinkleider, Korsetts, Regenschirme, Schürzen
unverreicht in Auswahl und Preis.

Bettdecken, Bettvorlagen

Tischdecken, Kaffeedecken, Kommodendecken

Tischläufer, Läuferstoffe, Fussmatten

Strickgarne, Strümpfe aller Art.

Erwald Studberg, Halver.

H. MANZ, Schalksmühle

empfehl

Dauerbrand-Oefen

für Magerkohle, Nuss III u. II verwendbar,
schwarz, ff vernickelt, emailliert
mit Zeigerregulierung.

**Trische Oefen, Regulier-Füllöfen
Kochöfen, Quint- und Säulenöfen
Bügelöfen, Waschkesselöfen**

Einsatzöfen für jeden Rachel- und Mantelofen
für Dauerbrand, Holz- und Kohlenbrand.

Kohlenkasten und Ofenschirme
in schönster Auswahl

**Petrollampen Tischlampen
Zuglampen.**

Neubau Schalksmühle.

Für 1908 sind in meinem neu zu erbauenden modernen Geschäftshause elegante

Läden und Stagen

zu vermieten.

Wwe. Charlotte Kettling,
Schalksmühle.

8-10 tüchtige

Arbeiter

finden dauernde und lohnende Beschäftigung.

Metallwerk Breckerfeld,
G. m. b. H.



Frischer Schellfisch

Pfd. 15 Pfg., 3 Pfd. 43 Pfg.

Hamburger Importhaus,
Ww. Charlotte Kettling, Schalksmühle

Frische schwere Eier

10 Stück 72 Pfg.

A. Schäckermann, Halver.

Für Landwirte!

empfehle

Viehtränken und Selbsttränken

in jeder gewünschten Ausführung

Emil Baukhage,

Klempnerei u. Installationsgeschäft
Halver.

Jede Woche zweimal frisch eintreffend:

Almeriatrauben

Pfd. 43 Pfg.

Kleinfleisch

Pfd. 45 Pfg.

Rippen

Pfd. 55 Pfg.

Hamburger Importhaus,
Ww. Charlotte Kettling, Schalksmühle.

Prima gesunden

Hellweger Kappus

3tr. 160 Pfg.

A. Schäckermann, Halver

Normal-

Knochenmehl

7x21

Cramer & Buchholz

Am. und Sup. 9x9

Am. und Sup. 7x9

Thomasmehl 18%

Rainit

wieder vorrätig.

Alb. Herdepe, Halver.

Tafel-Birnen

große Vorräte prachtvolle haltbare Früchte.

A. Schäckermann, Halver.



Kappus Kappus

angefommen.

Albert Herdepe, Halver.

Kreisinspektion Kierspe.

Konferenz

am 5. November,
10¹/₂ Uhr vorm. in Kierspe.
Der Kreisinspektor:
Pels-Leusden, Pfarrer.

Landwehr-Verein Halver.

Sonntag, den 27. Oktober,
morgens 8 Uhr:

Uebung

des Trommler- u. Pfeiferchors
auf der Carlshöhe.

Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Tambourmajor.



Emmepetaler Radfahrer-Klub.

Sonntag, den 27. Oktober cr.
nachmittags 5 Uhr:

Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Aufnahme
2. Erhebung der Beiträge
3. Festangelegenheit.
4. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Junggesellen-Verein „Anno“ Wilhelmshöh.

Sonntag, den 27. Oktober
nachmittags 6 Uhr:

Bersammlung

im Lokale des Herrn Fr. Junke,
Wilhelmshöh.

Tagesordnung wird in der Bersammlung bekannt gemacht.

Um vollzähliges Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz- Genossenschaft Halver.

Sonntag, den 27. Oktober cr.,
vormittags 11¹/₂ Uhr:

Zahlungstermin

für Futtermittel usw. bis Mitte
Oktober.

Auf Lager vorrätig

Baumwollsaatmehl,

Erbsenmehl,

Bodumer Rübkuchen,

Rübkuchenmehl,

Leinmehl, Gerste,

Gerstenmehl und Mais.

Käse.

f. Emmentaler Pfd. 1.10 Mk.

Schweizer " 1.00 "

Tilsiter " 95 "

Edamer " 90 "

Holländer " 75 "

Limburger " 47 "

grün. Kräuterkäse St. 16 "

Infolge großen Verbrauchs sind die
Käsesorten stets frisch im Schnitt.

Aug. Peter, Breckerfeld.

Reservisten

bringe hierdurch mein

Einrahmungsgeschäft

in empfehlende Erinnerung.

Garantie für staubdichtes Ein-

rahmen zu billigsten Preisen.

Modernste Leisten stets auf Lager.

Wilhelm Bell jr, Halver.

1 Wagen

prima ganze Gerste,

gemahlene Gerste,

Hühnermais, Hühnerreis,

Leinmehl usw.

angefommen.

Friedr. Henkelbach, Rönshl.